

Garten-Eden-Aktion

Gärtner teilen ihr Paradies mit fremden Besuchern

am 1. Juni 2009 14:59 Uhr

SCHWERTE Wenn sich im eigenen Garten fremde Menschen tummeln, denen man gern ein Glas Fruchtbowle anbietet, wenn die nächsten fremden Gäste schon vor dem Gartentor stehen - dann ist die Garten-Eden-Aktion zugunsten des Schwerter Hospizes angelaufen. Am Pfingstsonntag war es soweit.



Eine alkoholfreie Bowle servierte Anja Schröder den Garten-Eden-Gästen in ihrem grünen Paradies an der Mühlenstraße.
Foto: Bernd Paulitschke

Insgesamt sieben Gärten luden am Sonntag zum Erkunden, Bewundern und Inspirieren ein. Einige hundert Besucher strömten bei schönstem Sonnenscheinwetter in die Gärten in Ergste, auf der Schwertheide, in der Innenstadt und in Dortmund-Hombruch. Organisatorin Gabi Bernhardt zeigte sich sehr zufrieden. Insgesamt kamen gut 2900 Euro an Spenden zusammen.

Skulpturen aus Holz und Metall

Für den ersten Teil der Garten-Eden-Aktion zugunsten des Schwerter Hospizes hatten Anja Schröder und Christian Schmidt zum dritten Mal ihr „grünes Wohnzimmer“ an der Mühlenstraße in der Altstadt geöffnet. Gäste saßen im Halbschatten der großen Kastanie. Begutachteten die Skulpturen aus Holz und Metall. Fotografierten die schönsten Blüten.

Mehr zu diesem Thema

Link: [Die Garten-Eden-ktion im Netz](#)

Fotostrecke: [Garten Eden](#)

„Ich hole mir gern ein paar Anregungen für meinen eigenen Garten“, erzählt Doris Laube. Große Anlagen wie der Westfalenpark seien ihr zu anonym. Die Atmosphäre beim Garten Eden gefällt ihr dagegen sehr.

Am 11. Juni wird die Aktion fortgesetzt